



Tagung

Rechtsextremismus in Baden-Württemberg



Landesarchiv
Baden-Württemberg
Dokumentationsstelle
Rechtsextremismus

Tagung

Freitag, 14. Oktober 2022

Rechtsextremismus in Baden-Württemberg

Der Mord an der jungen Polizistin Michèle Kiesewetter im April 2007 auf der Heilbronner Theresienwiese durch die Terrorgruppe »Nationalsozialistischer Untergrund« (NSU) hat die Öffentlichkeit in Südwestdeutschland zutiefst bewegt. In zwei Untersuchungsausschüssen hat sich der Landtag von Baden-Württemberg mit dem Tatkomplex Heilbronn auseinandergesetzt; letzte Fragen bleiben aber offen. Doch eines ist klar: Die Bedrohung durch rechts-extremes Denken und Handeln ist kein Problem »der Anderen«, sondern betrifft auch Baden-Württemberg. Die Tagung der Dokumentationsstelle Rechtsextremismus analysiert rechtsextreme Akteure und Medien in Baden-Württemberg und erörtert die Frage, welche Konsequenzen aus den Morden des NSU gezogen wurden. In einem abschließenden Podiumsgespräch diskutieren Landtags-abgeordnete des Parlamentarischen Kontrollgremiums über die Herausforderungen des demokratischen Rechtsstaates durch den Rechtsextremismus.

Programm

Ab 9.00 Uhr Kaffee

9.30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Gerald Maier, Präsident des
Landesarchivs Baden-Württemberg

10.00 Uhr Moderation:
Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann,
Landesarchiv Baden-Württemberg,
Generallandesarchiv Karlsruhe

»Der NSU in Baden-Württemberg: der Mord
an Michèle Kiesewetter und der Mordver-
such an Martin A. in Heilbronn«
Ulrich Stoll, ZDF, Redaktion Frontal 21;
Alexander Salomon MdL, Mitglied in den

11.15 Uhr

beiden NSU-Untersuchungsausschüssen
des Landtags von Baden-Württemberg;
Frank Dittrich, Stellvertretender Leiter
des Landesamts für Verfassungsschutz
Baden-Württemberg im Gespräch mit der
Journalistin Johanna Henkel-Waidhofer

»Rechtsextremismus in der
Rhein-Neckar-Region«
Prof. Dr. Philipp Gassert,
Universität Mannheim

12.00 Uhr

Imbiss im Foyer des Generallandesarchivs
Moderation: Gebhard Schultz,
Dokumentationsstelle Rechtsextremismus

13.15 Uhr

»Der Bund für Gotterkenntnis (Luden-
dorffer) und sein Schulungszentrum bei
Kirchberg an der Jagst«
Julian Feldmann, Norddeutscher Rundfunk

»Die rechtsextreme Pseudogewerkschaft
Zentrum Automobil«
Lucius Teidelbaum,
freier Journalist, Tübingen

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

»Verbreiter von Verschwörungsmythen:
der Kopp-Verlag«
Anna Hunger,
Redakteurin Kontext-Wochenzeitung

»Neonazistische Musik in Baden-Württem-
berg«
Timo Büchner, Amadeu Antonio Stiftung

16.30 Uhr

»Parlamentarische Demokratie und
Rechtsextremismus in Baden-Württem-
berg – ein Podiumsgespräch«
Die Mitglieder des Parlamentarischen
Kontrollgremiums des Landtags von
Baden-Württemberg,
Oliver Hildenbrand MdL (Grüne),
Arnulf Freiherr von Eyb MdL (CDU),
Boris Weirauch MdL (SPD),
Nico Weinmann MdL (FDP)
im Gespräch mit der Journalistin
Johanna Henkel-Waidhofer

18.00 Uhr

Ende der Tagung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 7. Oktober 2022 per eMail glakarlsruhe@la-bw.de für die Tagung an. Mit ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir ihre Angaben in eine bei der Veranstaltung ausliegende Teilnahmeliste aufnehmen und dass während der Veranstaltung Fotoaufnahmen gemacht werden.

Der Veranstalter macht von seinem Hausrecht Gebrauch. Personen, die der rechtsextremen Szene angehören oder durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen auffallen, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Anreise mit ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit den S-Bahn-Linien S1, S11 oder mit den Straßenbahnlinien 2 und 3 bis zur Haltestelle »Mühlburger Tor«. Von dort sind es noch rund 250 Meter bis zum Generallandesarchiv.

Titelfoto

Das Titelbild der Fotografin Regina Schmeken zeigt die Heilbronner Theresienwiese. Es entstand im Rahmen des Ausstellungsprojekts »Blutiger Boden – Die Tatorte des NSU«. Vgl. Regina Schmeken: Blutiger Boden – Die Tatorte des NSU (Hatje Cantz 2016). Der Band wurde 2018 auch in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht.

Kontakt

Landesarchiv Baden-Württemberg
Generallandesarchiv Karlsruhe
Dokumentationsstelle Rechtsextremismus
Nördliche Hildapromenade 3
76133 Karlsruhe
Telefon: +49 721 926 2206
Mail: dokumentationsstelle@la-bw.de
[www.landesarchiv-bw.de/
dokumentationsstelle](http://www.landesarchiv-bw.de/dokumentationsstelle)